

Workshop

Blackbox Begutachtung – in Drittmittelanträgen überzeugen

Organisatorisches

Kursleitung:	Verena Graulich, Dr. Kerstin Lundström, Prof. Dr. Jürgen Bast
Termine:	03.07.2026, 09:00 – 16:15 Uhr
Ort:	Raum 201, Goethestr. 58, 35390 Gießen
Max. Anzahl Teilnehmende:	12
ECTS:	1 Zu erbringende Leistung für den Erhalt: vollständige Teilnahme inklusive Schreiben eines Kurzantrags sowie Begutachtung der Anträge anderer Teilnehmender (vgl. unten: Teilnahmevoraussetzungen)

Veranstaltungsziel

Beim Verfassen eines Drittmittelantrags lohnt es, schon früh die Perspektive der Gutachter:innen zu berücksichtigen. Wie beurteilen diese den Innovationsgehalt Ihrer Forschungs idee? Was halten sie von Ihrem Arbeitsprogramm und wie denken sie über die Auswahl Ihrer Methoden?

Im Workshop diskutieren Sie die Perspektive von Gutachter:innen und nehmen selbst deren Position ein. Mit Fokus auf Antragsverfahren der DFG lernen Sie den Prozess der Begutachtung von Drittmittelanträgen kennen, und verstehen, an welchem Punkt im Verfahren welche Entscheidungen getroffen werden. Sie begutachten selbst die Texte anderer Gruppenmitglieder und erleben hautnah mit, wie Ihr Text begutachtet und diskutiert wird. Zudem lesen Sie echte Gutachten zu eingereichten Drittmittelanträgen anonymer Forschender. Gemeinsam analysieren Sie, worauf es den Gutachter:innen in diesen Beispielen ankam. Sie vollziehen sowohl die Bewertungsmaßstäbe als auch die Begutachtungspraxis nach, und lernen, diese Erkenntnisse in Ihren eigenen Anträgen anzuwenden.

Der Workshop wird ergänzt durch eine Frage-und-Antwort-Runde mit Prof. Dr. Jürgen Bast, Professor für Öffentliches Recht und Europarecht, der von seiner Praxis als Gutachter für diverse Förderlinien berichtet und individuelle Fragen beantwortet.

Inhalt & Methode

Inhalt:

Sie lernen

- wie der Begutachtungsprozess abläuft und wer daran beteiligt ist,
- welche Aspekte des Antrags besondere Aufmerksamkeit der Gutachter:innen erhalten und wie ein Gutachten aufgebaut ist,
- was einen guten Antrag auszeichnet,
- wie Sie dieses Wissen für die Argumentation in Anträgen nutzbar machen.

Methode:

Theoretische Impulse zum Begutachtungsprozess im Allgemeinen und dem Begutachtungsprozess der DFG im Besonderen, zur Erstellung und den Inhalten von Gutachten sowie Schreibstrategien bei der Antragsstellung wechseln sich mit Diskussionen und praktischen Übungen in der Gruppe sowie in Einzel- oder Partnerarbeit ab.

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Postdocs und fortgeschrittene Promovierende des GGS und PCMO ab dem 3. Promotionsjahr; Promovierende in früheren Stadien unter Nachweis, dass ein Antrag in Planung ist

Teilnahmevoraussetzung: Die Teilnehmenden verfassen zur Vorbereitung auf den Workshop einen Kurzantrag von 1-2 Seiten. Die Gruppe liest diese Anträge ebenfalls als Vorbereitung auf den Workshop. Im Rahmen des Kurses werden sie dann zu Begutachtenden dieser Anträge.

Veranstaltungssprache: Deutsch (Diskussionsbeiträge auf Englisch sind möglich)

Über die Referent:innen

Verena Graulich ist seit 2018 Postdoc-Referentin am GGS und Teil des Postdoc Career and Mentoring Office (PCMO). Sie berät Postdocs zu individuellen Antragsprojekten und zur nationalen Förderlandschaft. Zudem koordiniert sie das GGS Drittmittel Expert*innen Programm. Als Projektmitarbeiterin der Europäischen Universitätsallianz „EU Peace“ erschließt sie sich Fördermöglichkeiten für universitätsübergreifende Kooperationen. Im Jahr 2025 betreute sie als Projektleitung des „Science Support“ die zentrale Drittmittel-Anlaufstelle für Early Career Researchers und das Forschungsfördernetzwerk der JLU. Bis 2019 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Arbeits- und Organisationspsychologie an der JLU.

Kerstin Lundström ist seit 2016 Geschäftsführerin des GGS. In dieser Rolle berät sie Promovierende und Postdocs u.a. zur Akquise von Drittmitteln und Stipendien. Im Rahmen dessen begleitet sie auch

konkrete Antragsprojekte mit Beratung und Feedback. Als Mitglied im Verein FORTRAMA – Forschungs- und Transfermanagement e.V. und als AG-Sprecherin „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ bildet sie sich regelmäßig zu aktuellen Standards der Drittmittelakquise fort und erörtert Fragen zur Vermittlung der Akquisekompetenzen an junge Wissenschaftler:innen. Neben der binationalen Promotion im Rahmen einer wissenschaftlichen Mitarbeit (Stockholm mit Gießen) arbeitete sie vorher als Unternehmensberaterin (Bonn) und Country Manager Sweden (Stockholm).

Prof. Dr. Jürgen Bast ist Professor für Öffentliches Recht und Europarecht an der JLU Gießen und Sprecher der interdisziplinären DFG-Forschungsgruppe „Menschenrechtsdiskurse in der Migrationsgesellschaft“ (MeDiMi). Er hat in Frankfurt am Main und Berlin Soziologie und Rechtswissenschaft studiert. Er kennt den Begutachtungsprozess von Drittmittelanträgen aus der Perspektive eines Antragsstellers, als Gutachter für Einzel- und Verbundforschungsanträge bei der DFG und als Panel Member im ERC Starting Grant Panel SH2 „Institutions, values, beliefs and behavior“ (2012–2018, zuletzt als Deputy Panel Chair).

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **29.05.2026** per Email an postdocs@ggs.uni-giessen.de an.